

Germany-Bad Schwalbach: Architectural and related services

OJ S 58/2023 22/03/2023

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Rheingau-Taunus-Kreis

Postal address: Heimbacher Straße 7

Town: Bad Schwalbach

NUTS code: DE71D Rheingau-Taunus-Kreis

Postal code: 65307

Country: Germany

Contact person: Zentrale Vergabestelle

E-mail: zvs@rheingau-taunus.de

Internet address(es):

Main address: www.rheingau-taunus.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: https://www.had.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-186dfa65861-3edc81fafd548227

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: www.had.de

Additional information can be obtained from another address:

Official name: Rheingau-Taunus-Kreis

Postal address: Heimbacher Straße 7

Town: Bad Schwalbach

NUTS code: DE71D Rheingau-Taunus-Kreis

Postal code: 65307

Country: Germany

E-mail: zvs@rheingau-taunus.de

Internet address(es):

Main address: www.rheingau-taunus.de

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Planungsleistung, Architekt

II.1.2. Main CPV code

71200000 Architectural and related services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Sanierung und Nutzungsänderung des Bahnhofgebäudes Idstein, Leistungen der Objektplanung Gebäude

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE71D Rheingau-Taunus-Kreis

Main site or place of performance: Am Bahndamm, 65510 Idstein

II.2.4. Description of the procurement

Die Stadt Idstein plant die Sanierung und Nutzungsänderung des Bahnhofgebäudes. Eine Nutzungskonzeption liegt bereits vor. Diese sieht eine zukünftige Nutzung des Gebäudes mit Büro- und Aufenthaltsflächen sowie Besprechungsräumen für die Stadtverwaltung vor. Im Erdgeschoss befindet sich derzeit ein Kiosk sowie ein Stellwerkschreibtisch der Deutschen Bahn AG. Beides soll erhalten bleiben.

Projektbeschreibung:

Das denkmalgeschützte Gebäude (Einzelkulturdenkmal) aus dem Jahr 1905 besteht aus einem 2,5-geschossigem Hauptgebäude mit Walmdach und Mittelrisaliten, einer Halle mit Satteldach im Norden und einem, nachträglich errichteten, zweistöckigen Anbau mit Flachdach im Süden. Ein ebenfalls nachträglich errichtetes, flaches Vordach im Erdgeschoss grenzt an den Haupt- und Südteil des Gebäudes an und überdacht in diesem Bereich den Bahnsteig. Das Hauptgebäude, sowie Teilbereiche des südlichen Anbaus sind unterkellert. Der aus Bruchstein, Ziegel und Bimsstein gemauerte Gebäudekörper befindet sich in einem guten Zustand. Die Dächer und Fenster waren bzw. sind stellenweise undicht, was zu Feuchteschäden im Innenbereich geführt hat. Des Weiteren weisen Verschneidungspunkte der Dachkonstruktion nicht unerhebliche Schäden auf. Die technische Ausrüstung entspricht nicht dem aktuellen Stand der Technik und ist zu erneuern. Alle weiteren Angaben zum Zustand und zu Schäden an dem Gebäude, entnehmen Sie bitte den mit der Bekanntmachung veröffentlichten Unterlagen.

Ortsbegehungen werden in der zweiten Phase des Vergabeverfahrens, im Zeitraum der Angebotserstellung, stattfinden.

Im Erdgeschoss befindet sich ein Kiosk mit einer Fläche von ca. 69 m² sowie ein Stellwerkraum der Deutschen Bahn AG. Diese beiden Nutzungen sind in der Umplanung zu berücksichtigen und weiterhin vorzusehen - der Bereich Stellwerkraum ist mit einem eigenständigen Eingang und separatem WC, entsprechend der den Unterlagen beigefügten Umbauvorgabe (Abtrennung Stellwerk), herzustellen. Über den Kiosk und das Stellwerk hinaus wird das Gebäude zurzeit nicht aktiv genutzt.

Während der Bauzeit ist sicherzustellen, dass der Bahnhofsbetrieb auf der 808 m² großen Liegenschaft weiterhin stattfinden kann.

Aktuelle Bestandspläne, die Aktennotiz einer bereits erfolgten Ortsbegehung, das Protokoll einer Tragwerksbegutachtung, ein bereits erstelltes Nutzungskonzept sowie weitere Unterlagen zum Projekt befindet sich in den Bekanntmachungsunterlagen.
Für diesen Auftrag wird ein Büro gesucht, welches über ausreichend Erfahrung und Leistungsfähigkeit im Bereich der denkmalgeschützten Bestandssanierung verfügt und nach Auftragserteilung zeitnah einsatzbereit ist.

Leistungsumfang:

Vergeben werden Leistungen der Objektplanung Gebäude, gemäß §§ 33 ff. HOAI, LPH 2-9. Es ist eine stufenweise Beauftragung gemäß Vertragsentwurf vorgesehen. Die Projektstufen werden nach Projektfortschritt sukzessive abgerufen. Sollte der Auftraggeber entscheiden, dass das Projekt nach Abschluss einer Projektstufe beendet wird, erfolgt kein weiterer Abruf.

Projektzeitraum:

Sommer 2023 bis Sommer 2025

Projektkosten:

KG 300 ca. 1.030.000 € netto

KG 400 ca. 120.000 € netto

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Projektteam, Projektorganisation / Weighting: 40,00

Quality criterion - Name: Projektanalyse, Herangehensweise / Weighting: 40,00

Price - Weighting: 20,00

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 24

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Sofern zur Auftragserfüllung erforderlich.

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3Maximum number: 5Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Nach erfolgter Prüfung der eingereichten Bewerbungen anhand der nachfolgend beschriebenen Auswahlkriterien/Eignungskriterien sollen die 3-5 punktbesten Bewerber (soweit geeignet) ausgewählt und zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert werden. Sollten mehr als die gewünschte Anzahl an Bewerbern die Anforderungen gleich gut erfüllen, erfolgt die Auswahl durch Losverfahren aus dem Kreis der gleich gut geeigneten Bewerber. In diesem Fall werden 5 Bieter ausgewählt, bzw. per Losverfahren bestimmt.

Geforderte Nachweise:

WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNGSFÄHIGKEIT:

Umsatz:

- Umsatz für Leistungen der Objektplanung Gebäude (Angabe der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre)

TECHNISCHE UND BERUFLICHE LEISTUNGSFÄHIGKEIT:

Fachkräfte:

- Anzahl der qualifizierten Fachkräfte bezogen auf den Auftragsgegenstand

Referenzen:

- Referenzen zu Bauen im Bestand (Umbau, Sanierung, Modernisierung)
- Referenz zu Umbau, Sanierung, Modernisierung bei einem denkmalgeschützten Gebäude
- Referenzen für öffentliche Auftraggeber (Anwendung des öfftl. Vergaberechtes Deutschland /EU)

Wertungsfähig sind Referenzprojekte unter den folgenden Bedingungen:

- Leistungsabschluss: Abgeschlossene Leistungen ohne LPH 9 nicht vor 2016
- Leistungsumfang zum Stichtag der Bekanntmachung: mind. 75 % der HOAI-Grundleistung der Objektplanung Gebäude gem. §§ 33 ff. HOAI
- Bauwerkskosten: mindestens 0,5 Mio. Euro netto für die KG 300 und KG 400

Der Nachweis der erforderlichen 75% HOAI-Grundleistung bei Referenzen kann auch in der Addition von max. zwei Referenzen erbracht werden (z.B. Ref. 1 mit LPH 2-5 + Ref. 2 mit LPH 6-8). Dabei müssen beide Referenzen jeweils die übrigen Mindestanforderungen (Leistungsabschluss, Bauwerkskosten) und die Kriterien-spezifischen Anforderung (z.B. Bauen im Bestand) erfüllen. Die zwei zu addierenden Referenzen können von unterschiedlichen Mitgliedern einer Bergergemeinschaft (bzw. Nachunternehmer) oder auch von einem Bewerber sein. Wenn Referenzen addiert werden sollen, ist auf dem Formblatt in der Projektbeschreibung ein entsprechender Hinweis zu geben - andernfalls besteht kein Anspruch auf Bewertung in Addition.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Hinweise zum Umgang mit dem Datenschutz bei diesem Verfahren finden Sie in der Anlage zu dieser Bekanntmachung.

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Es werden ausschließlich Teilnahmeanträge zusammen mit den erforderlichen Nachweisen berücksichtigt, die bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist über die Vergabeplattform eingereicht werden (nicht per Nachrichtenfunktion), die aktuellen technischen Voraussetzungen der Vergabeplattform sind zu berücksichtigen.

Der Teilnahmeantrag sowie die erforderlichen Anlagen sind vollständig auszufüllen. Bei einem elektronisch übermittelten Teilnahmeantrag in Textform muss der Bewerber zwingend erkennbar sein. Der Bewerber sowie ggf. alle Mitglieder der Bergergemeinschaft und Nachunternehmer zur Eignungsleihe sind zu benennen. Darüber hinaus sind mit dem

Teilnahmeantrag Angaben zur Definition KMU und entsprechende Erklärungen zur Eintragung ins Handelsregister zu tätigen.

Hinweis für Bewerbergemeinschaften:

Bei Bewerbergemeinschaften ist eine von sämtlichen Mitgliedern ausgefüllte "Bewerbergemeinschaftserklärung" (Formblatt ist Anlage zur Bekanntmachung) mit dem Hinweis auf die gesamtschuldnerische Haftung aller Mitglieder und der Benennung eines bevollmächtigten Vertreters einzureichen.

Hinweis zur Eignungsleihe:

Bei Vorliegen einer Eignungsleihe muss mit der Bewerbung der Nachweis geführt werden, dass dem Bewerber die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen (§ 47 Abs. 1 VgV). Der Nachweis kann z.B. durch eine Nachunternehmerverpflichtungserklärung (Formblatt Anlage zur Bekanntmachung) geführt werden.

Folgende erforderliche Eigenerklärungen zur Eignung sowie zu den Verfahrens- und Auftragsbedingungen sind unter Pkt. 2.1. des Teilnahmeantrags abzugeben - eine unterlassene bzw. nicht vollständige Erklärung kann zum Ausschluss führen:

- Erklärung, dass die übersandten bzw. die ggf. über die Vergabeplattform mitgeteilten Änderungen der Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb Gegenstand des Antrages sind,
- Erklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen und/oder Verurteilungen nach § 42 Abs.1 VgV und §§ 123,124 GWB (ausgenommen Selbstheilung - vgl. Hinweis im Teilnahmeantrag),
- Erklärung, dass eine Berufshaftpflichtversicherung (bei Bewerbergemeinschaften von jedem Mitglied) besteht und dass diese im Falle einer Beauftragung ggf. entsprechend der unter Pkt. III.2.2 aufgeführten Deckungssummen erhöht wird,
- Erklärung, dass diese Planungs-/ Dienstleistung unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgt,
- Angaben zur wirtschaftl. Verknüpfung mit Dritten (bei BG von jedem Mitglied und der NU),
- Erklärung, dass eine Berufszulassung, bzw. Kammereintragung als Architekt (bei ausländischen Bewerbern eine gleichwertige Zulassung) bei mindestens einer beim Bewerber im Angestelltenverhältnis stehenden Person vorhanden ist,
- Erklärung, dass alle vom Auftraggeber in schriftlicher, mündlicher oder digitaler Form erhaltenen Informationen nicht an Dritte weitergegeben bzw. zugänglich gemacht werden und nur im Rahmen dieses Verfahrens verwendet werden,
- Erklärung, dass der/die Bewerber/in keine eigenen (Allgemeinen) Geschäftsbedingungen zum Bestandteil seines/ihrer Angebots machen wird,
- Erklärung zur Richtigkeit aller Angaben.

Folgende erforderliche Eigenerklärungen sind dem Teilnahmeantrag beizulegen. Eine unterlassene bzw. nicht vollständige Erklärung kann zum Ausschluss führen:

- Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestlohn bei öffentlichen Aufträgen unter Berücksichtigung der Vorgaben des Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz (HVTG) vom 12.07.2021, GVBl. S. 338 (Formblatt Anlage zur Bekanntmachung)
- Eigenerklärung der Bewerber, in der sie erklären, dass sie nicht zu den in Artikel 5k Sanktions-VO genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen, gehören.

Geforderte Eignungsnachweise (gem. §§ 122 ff. GWB, §§ 42 ff. VgV), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise (u.a. HPQR) vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn die Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

UMSATZ:

Umsatz des Bewerbers für Leistungen der Objektplanung Gebäude für Einzelbewerber oder Bewerber in Bewerbergemeinschaft in Summe der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre im Mittel. Bei Nachunternehmern gilt, dass deren Umsätze, für die für die Eignungsleihe in Betracht kommenden Leistungen ebenfalls addiert und mit angegeben werden.

Geforderte Eignungsnachweise (gem. §§ 122 ff. GWB, §§ 42 ff. VgV), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise (u.a. HPQR) vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn die Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Mindesteignung Umsatz: 150.000 Euro netto im Mittel der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre.

Das Nichterreichen der Mindesteignung führt zum Ausschluss der Bewerbung.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

FACHKRÄFTE:

- Anzahl der qualifizierten Fachkräfte bezogen auf den Auftragsgegenstand

REFERENZEN/KRITERIEN (siehe auch II.2.9.):

Punkte (in Summe max. 100) werden wie folgt vergeben:

- 40 Punkte ab 2 Referenz zu Bauen im Bestand (Umbau, Sanierung, Modernisierung), 20 Punkte je Referenz

- 30 Punkte ab 1 Referenz zu Umbau, Sanierung, Modernisierung bei einem denkmalgeschützten Gebäude

- 30 Punkte ab 2 Referenzen mit öffentlichem Auftraggeber, bzw. Anwendung öffentliches Vergaberecht (Deutschland/EU), 15 Punkte je Referenz

Bei den Referenzen in den Kriterien "Bauen im Bestand" und "denkmalgeschützte Gebäude" mit Neubauanteilen muss der Anteil bei Umbauten, Sanierungen, Modernisierungen dabei die Mindestanforderungen an die Referenzen bzgl. Leistungsabschluss, Leistungsumfang und Bauwerkskosten erfüllen.

Referenzen aus früheren Tätigkeiten werden zugelassen, soweit eine Bescheinigung des früheren Arbeitgebers oder Auftraggebers vorliegt, dass diese Referenzen in leitender Position erbracht wurden.

Es werden nur Referenzen gewertet, welche auf den Referenzblättern (Anlage zur Bekanntmachung) benannt oder beschrieben sind.

Die eingereichten Referenzen werden für alle Kategorien gewertet, deren geforderten Merkmale nachvollziehbar erfüllt sind.

Es werden keine Sammelreferenzen oder Rahmenverträge gewertet.

Geforderte Eignungsnachweise (gem. §§ 122 ff. GWB, §§ 42 ff. VgV), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise (u.a. HPQR) vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn die Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Mindesteignung Fachkräfte: 2 qualifizierte Fachkräfte

Mindesteignung Referenzen: 1 wertbare Referenz für eines der oben genannten Kriterien

Das Nichterreichen der Mindesteignung führt zum Ausschluss der Bewerbung.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular profession

III.2.2. Contract performance conditions

Für die Ausführung des Auftrags ist eine Berufshaftpflichtversicherung gemäß § 10 des Vertragsentwurfs mit Deckungssummen in Höhe von 1.500.000 € für Personenschäden und 1.500.000 € für Sachschäden und Vermögensschäden erforderlich (bei BG von jedem Mitglied).

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.4. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

Recourse to staged procedure to gradually reduce the number of solutions to be discussed or tenders to be negotiated

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 25/04/2023 Local time: 10:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 19/08/2023

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about electronic workflows

Electronic ordering will be used

VI.3. Additional information

Die Nachforderung von Unterlagen gemäß § 56 VgV wird vorbehalten.

Bewerbungen nur für Teilleistungen führen zum Ausschluss der Bewerbung.

Vergaberechtsrelevante Mehrfachbeteiligungen, die zu einem Verstoß gegen den Geheimwettbewerb führen, sind ausgeschlossen. Die betroffenen Bieter müssen mit der Angebotsabgabe nachvollziehbar darlegen und nachweisen, dass ein Verstoß gegen den Geheimwettbewerb ausgeschlossen werden kann. Führt der Bieter den vorstehend verlangten Nachweis nicht oder nicht ausreichend, wird vermutet, dass durch seine Mehrfachbeteiligung im Vergabeverfahren der Geheimwettbewerb verletzt ist. In diesem Fall werden beide Angebote ausgeschlossen.

Nach Angebotsabgabe bis zur Zuschlagserteilung führt eine Veränderung in der Zusammensetzung der Bietergemeinschaft in der Regel zur Nichtberücksichtigung des Angebots, sofern damit zugleich eine inhaltliche Veränderung des abgegebenen Angebots verbunden ist.

Es ist beabsichtigt, mit allen Bietern in geeigneter Form Vergabeverhandlungen zu führen. Gleichwohl bleibt jedoch vorbehalten, den Zuschlag auf Grundlage der Erstangebote zu erteilen, sofern sich im Zuge der Verhandlungen kein Anlass ergibt zur Abgabe überarbeiteter Angebote aufzufordern.

Es sind bereits Planungsbüros mit Voruntersuchungen befasst gewesen. Diesen steht es frei, sich bei diesem Verfahren zu bewerben.

Alle Anlagen dieser Bekanntmachung sind zu berücksichtigen.

Dies sind:

A) Anlagen dieser Bekanntmachung, die beim Teilnehmer verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind (diese werden auch Vertragsbestandteil, sofern eine Projektrelevanz erkennbar ist):

- Information zur Datenerhebung gemäß Artikel 13 DSGVO (SBP)
- Matrix - Eignungskriterien
- Matrix - Zuschlagskriterien (für Phase 2)
- Wertungsleitfaden Zuschlagskriterien (für Phase 2)
- Information zur Angebotsabgabe (für Phase 2)
- Vertragsentwurf inkl. Allgemeine Vertragsbedingungen
- Nutzungskonzept
- Abtrennung Stellwerk

- Bestandsaufmaß Bahnhofsgebäude
- Grundstückseinteilung Bahnhof
- Bild Fassade Ost
- Aktennotiz Ortsbegehung
- Aktennotiz Ortsbegehung Tragwerk

B) Anlagen dieser Bekanntmachung, die, soweit erforderlich, ausgefüllt einzureichen sind:

- Formular Teilnahmeantrag
- Formblatt Referenzprojekte (entsprechend vervielfältigt)
- Formblatt Bewerbungsgemeinschaftserklärung (als Scan)
- Formblatt Nachunternehmerverpflichtungserklärung (als Scan)
- Formblatt Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestlohn bei öffentlichen Aufträgen unter Berücksichtigung der Vorgaben des Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz (HVTG) vom 12.07.2021, GVBl. S. 338
- Eigenerklärung der Bewerber, in der sie erklären, dass sie nicht zu den in Artikel 5k Sanktions-VO genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen, gehören.

C) weitere Unterlagen, die mit dem Teilnahmeantrag einzureichen sind:

- ggfs. Angaben zu wirtschaftlicher Verknüpfung sowie entsprechende Nachweise,

D) weitere Unterlagen, die ggfs. auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- Bescheinigungen oder sonstige Nachweise zu den geleisteten Eigenerklärungen,
- Verpflichtungserklärungen anderer Unternehmen im Original

Rückfragen zum Verfahren sind über die Vergabepattform per Nachrichtenfunktion einzustellen.

Bei technischen Problemen mit der eHAD Plattform wenden Sie sich bitte direkt an die Hotline 0611/974 588-28.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt
 Postal address: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2
 Town: Darmstadt
 Postal code: 64283
 Country: Germany

VI.4.2. Body responsible for mediation procedures

Official name: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt
 Postal address: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2
 Town: Darmstadt
 Postal code: 64283
 Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Ergeht eine Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann der Bieter wegen Nichtbeachtung der Vergabevorschriften ein Nachprüfungsverfahren nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang vor der Vergabekammer beantragen. Nach Ablauf der Frist ist der Antrag unzulässig. (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB)

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Postal address: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2

Town: Darmstadt

Postal code: 64283

Country: Germany

VI.5. Date of dispatch of this notice

17/03/2023